

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 308-2013
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2013.1505

Eingereicht am: 18.11.2013

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graber (Horrenbach, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Zusätzliche Kosten für die Einführung des neuen Lehrplans 21

Die bernische Erziehungsdirektion (ERZ) plant, ab 1. August 2017 den neuen, in der ganzen Deutschschweiz harmonisierten Lehrplan 21 einzuführen.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Im Lehrplan 21 sind gegenüber der heutigen Berner Lektionentafel zusätzliche Lektionen vorgesehen. Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten pro Jahr für den Kanton, wie hoch für die Gemeinden?
2. Für den Lehrplan 21 müssen neue Lehrmittel angeschafft werden. Mit welchen Kosten rechnet hier die ERZ pro Schüler, mit welchen Kosten insgesamt für alle Gemeinden des Kantons? Und müssen diese neuen Lehrmittel alle auf einen Schlag angeschafft oder können sie über einen gewissen Zeitraum angeschafft werden?
3. Der Lehrplan 21 bringt trotz aller Versprechungen keine völlige Harmonisierung. So ist in der Ostschweiz Englisch die erste Fremdsprache, im Kanton Bern hingegen Französisch. Welche Kosten erwachsen dem Kanton und den Gemeinden, um Schüler, die aus einem Kanton mit Englisch als erster Fremdsprache zuziehen, im Französischunterricht auf den Stand der Klassenkollegen zu bringen?